

Wandel, Einsatzfreude und gelebte Kameradschaft

Es folgen die Jahre 1999–2023:

Jahr 1999:

Schirmherr Leo Welter senior wird für seine großen Verdienste beim 125jährigen Gründungsfest und für seine Bemühungen um die Miltacher Wehr mit Wirkung zum 09. Juli 1999 zum Ehrenmitglied ernannt.

Jahr 2000:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 06. Januar 2000 wird turnusgemäß die Vereinsvorstandschaft neu gewählt. Die amtierenden „Präsidenten“ Josef Prechtl und Günther Röhrl werden als 1. bzw. 2. Vorsitzende in ihren Ämtern bestätigt. Neuer Kassier wird Günther Maurer, Bernhard Wagner erneut Schriftführer.

Jahr 2001:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung stellen Pressewart Christian Röhrl und Schriftführer Bernhard Wagner die erste Ausgabe des „Jahrbuches“ vor. Das komplette Feuerwehrjahr 2000 wurde in Wort und Bild festgehalten. Das Schriftstück stellt eine hervorragende Dokumentation für die Vereinschronik dar. Bis einschließlich 2007 kann dieses arbeitsintensive Werk jährlich zusammengestellt werden.

Gemeinsam mit den Perlbachschützen Miltach-Oberndorf veranstaltet der Verein in regelmäßigen Abständen mehrtägige Vereinsausflüge. Die Organisation und Reiseleitung obliegt „Reiseleiter“ Christian Röhrl, welcher immer sehr attraktive, reizvolle Reiseziele wählt. In diesem Jahr ging die Reise nach Salzburg, an den Attersee und nach Bad Ischl.

Im Laufe dieses Jahres gründete der Verein zusammen mit den Perlbachschützen Miltach-Oberndorf die „Theaterspielgemeinschaft Schützen-Feuerwehr“. Nach längeren, umfangreichen Vorbereitungen und etlichen Textproben konnte mit dem Stück „Die Liebestombola“ die erfolgreiche Premiere des ersten Theaterstücks in der Mehrzweckhalle gefeiert werden. Dies war zeitgleich der Startschuss für fast alljährliche Theateraufführungen, die bei der Bevölkerung Miltachs und Umgebung großen Anklang finden. Terminlich ist diese Veranstaltung von Anfang an um die Kirchweihzeit angesiedelt und als fester Bestandteil im dörflichen Leben nicht mehr wegzudenken.

Jahr 2002:

Im August wurde ganz Ostbayern aufgrund langanhaltender Regenfälle von einem Jahrhunderthochwasser heimgesucht. Auch Miltach blieb davon nicht verschont. Die aktive Mannschaft unter der Leitung von Kommandant Josef Haas hatte über mehrere Tage hinweg ein riesiges Einsatzpensum zu bewältigen. Die einige Jahre zuvor errichtete Hochwasserfreilegung bewahrte den Ort vor noch größeren Schäden. Ein Beispiel für das gewaltige Ausmaß des Jahrhunderthochwassers war die eintägige Sperrung der Regenbrücke für den Autoverkehr. Eine solche behördliche Anordnung war seit Bestehen des Brückenbauwerkes noch nicht nötig gewesen.

Jahr 2003:

Die Neuwahl der aktiven Führung war die wichtigste Aufgabe der Jahreshauptversammlung am 06. Januar 2003. Nach erfolgreicher Wahl tritt Alexander Beier die Nachfolge von Josef Haas als 1. Kommandant, Christian Wühr die Nachfolge von Martin Mühlbauer als 2. Kommandant an. Im Anschluss daran bestimmte die Versammlung Johannes Bergbauer als neuen Gerätewart (bisheriger Amtsinhaber Ludwig Vogl) und Thomas Röhrl als Jugendwart. Mit Stefanie Welter, Katharina Haas und Christina Vogl werden erstmals Damen in den Mitgliederstand aufgenommen.

Mit der Anschaffung eines gebrauchten VW Transporters, Modell T4, Baujahr 1992 konnte die Wehr ihren Fuhrpark erfolgreich und zukunftsorientiert ergänzen. Das gebrauchte, ehemalige Polizeidienstfahrzeug, wurde für 1.500 € vom Feuerwehrverein finanziert. In unzähligen Arbeitsstunden der Feuerwehrmänner wurde der „Bus“ zu einem Mehrzweckfahrzeug umfunktioniert.

Der Vereinsausflug führte die Feuerwehr an den Großglockner und das Gasteiner Tal.

Im Herbst des Jahres 2003 begann mit dem Ausbau des alten Erdöltanks die Neugestaltung des Vorplatzes vorm Gerätehaus. Die Mitglieder unterstützten das Vorhaben tatkräftig durch Hand- und Spanndienste. Mit großem Bedauern blicken noch heute viele darauf zurück, dass dabei ein Mitarbeiter der von der Gemeinde Miltach beauftragten Fachfirma bei der Demontage des freigelegten Öltanks bei einem Unglücksfall zu Tode kam.

Jahr 2004:

Das neue Einsatzfahrzeug mit dem Funkrufnamen „Florian Miltach 11/1“ wurde im Rahmen des Jahrtages am 06. Januar 2004 von Dekan Augustin Sperl gesegnet und verrichtet gute Dienste in der Wehr. Für die Verdienste in deren Amtszeit wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung, die ehemaligen Kommandanten Josef Zistler und Josef Vogl (+) zu Ehrenkommandanten ernannt.

Zwei weitere, ehemalige Kommandanten, Josef Haas und Martin Mühlbauer, werden bei der KBI Frühjahrsversammlung für ihre Verdienste um das Feuerwehrwesen mit dem Bayerischen Feuerwehrehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Gleich im Frühjahr packte eine Vielzahl von Mitgliedern abermals mit an, um die Neugestaltung des Vorplatzes zu vollenden. Der ganze Bereich vor dem Gebäude sieht nun wieder ordentlich und repräsentativ aus.

Erstmals veranstaltete die Feuerwehr am Jägerkreuz eine Maiandacht. Diese wird von der Bevölkerung recht gut angenommen. Seitdem organisiert die Feuerwehr alle Jahre im Mai eine Andacht auf dem Miltacher Hausberg.

Am 15. April 2004 fand das Paten- und Ehrenpatenbitten für die Miltacher und die Oberndorfer Feuerwehr statt. Mit Christiane Heigl (verehelichte Brzoska) fand die Feuerwehr Miltach eine hübsche Ehrenpatenbraut, die deren Auftritte beim Jubelfest und darüber hinaus bereicherte. Vom 16. - 18. Juli feierte die FFW Eismannsberg dann in einem dreitägigen Fest in Heitzelsberg ihr

100jähriges Gründungsfest. Der Feuerwehr Miltach wurde das Amt des Ehrenpatenvereins zuteil, die FFW Oberndorf fungierte als Patenvereins.

Seit der Gründung im Jahr 1979 besteht nun seit 25 Jahren eine Jugendfeuerwehr in Miltach. Dies ist eine wichtige Grundlage für das Fortbestehen der Wehr! „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!“.

Jahr 2005:

Turnusmäßig standen dieses Jahr die Neuwahlen der Vereinführung auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Heinrich Alt, zum 2. Vorsitzenden Andreas Nemmer gewählt. Zum neuen 1. Kassier und Pressewart wurde Christian Röhl bestimmt. Schriftführer bleibt Bernhard Wagner.

Die Erweiterung des Gerätehauses um einen Anbau an der Gebäuderückseite ist schon lange eine Notwendigkeit. Nach eingehender Beratschlagung und Begutachtung aller notwendigen Beteiligten gab sowohl die Gemeinde als auch die Regierung der Oberpfalz ihre grundsätzliche Zustimmung zu diesem Vorhaben. Die terminliche Umsetzung stand jedoch noch in den „Sternen“.

Beim Vereinsausflug mit dem Schützenverein ging es in diesem Jahr nach Innsbruck und nach Deutschhofen in Südtirol.

Jahr 2006:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 06. Januar 2006 wird die Vereinsvorstandschaft außerplanmäßig neu gewählt. Das sich erst seit 06. Januar 2005 im Amt befindliche Gremium erklärte seinen kompletten Rücktritt. Nun steht Bernhard Wagner als 1. Vorsitzender dem Gremium vor. Zum 2. Vorsitzenden wird Stefan Röhl gewählt, zum 3. Vorsitzenden Stefan Seidl. Ebenfalls beschloss man in dieser Mitgliederversammlung die Eintragung ins Vereinsregister. Mit Wirkung zum 10. März 2006 wurde unser Verein beim Amtsgericht Regensburg –Registergericht– unter der Nummer VR200026 ins Vereinsregister eingetragen. Seitdem nennt die Wehr sich „Freiwillige Feuerwehr Miltach e.V.“.

Sanierung der Küche im Aufenthaltsraum:

Unter tatkräftiger Mithilfe handwerklich begabter Mitglieder wurde die schon lang überfällige Neugestaltung der Küche im Aufenthaltsraum in Angriff genommen. Die kompletten Kosten hierfür wurden vom Feuerwehrverein getragen.

Ein ganz besonderes Erlebnis stellte für einen Teil der aktiven Feuerwehrmänner der Regensburgbesuch von Papst Benedikt XVI. (Joseph Ratzinger) am 12. September 2006 dar. Zur sicheren Bewältigung dieser Großveranstaltung wurde seitens des KBI Bereichs Bad Kötzting unter anderem die Feuerwehr Miltach abgesandt.

Beginn des Gerätehausanbaus:

Wieder erwartend ging im Sommer bei der Gemeinde Miltach der Bewilligungsbescheid der Regierung der Oberpfalz ein. Dieser war die Grundvoraussetzung für die Verwirklichung der notwendigen Anbaumaßnahme. Unter großer Freude aller Aktiven startete man Anfang

September mit dem Bau. Nahezu alle Arbeiten wurden in Eigenregie durch Hand- und Spanndienste der Vereinsmitglieder erstellt. Noch vor Wintereinbruch war der Rohbau für die rund 13 Meter lange und ca. 6 Meter breite Halle fertiggestellt.

Jahr 2007:

Durch den Rücktritt des amtierenden 2. Kommandanten Christian Wühr zum 06. Januar 2007 wurde Gerätewart Johannes Bergbauer im Rahmen der Jahreshauptversammlung zum neuen stellvertretenden Kommandanten gewählt. Das Amt des Gerätewartes führt er weiter. Zu neuen, gleichberechtigten Jugendwarten wurden Matthias Mühlbauer und Martin Haimerl bestimmt. Als Dank und Anerkennung für seine langjährigen Verdienste um die Miltacher Feuerwehr wurde Beier Dieter zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Frühjahr kehrt in die Gerätehausbaustelle wieder Leben ein. Kontinuierlich nimmt der Bau Gestalt an, so dass er noch im Sommer des gleichen Jahres fertiggestellt war. Nach 2.608 Stunden freiwilliger Arbeitseinsätze unser Kameraden, die einen fiktiven rechenbaren Gegenwert von 25.391,55 € darstellen, kostenlose Maschinengestellungen im Gegenwert von 5.352,50 € und einen Materialaufwand von 34.011,01 € konnte die Wehr in den neuen Anbau „einziehen“. Durch den beispielhaften, unentgeltlichen Einsatz blieb der Gemeinde Miltach so viel an Kosten erspart, dass die tatsächlich angefallenen Ausgaben durch die staatlichen Fördermittel abgedeckt werden konnten. Der im Eingabeplan vorgesehene Schlauchturm wurde aus Kostengründen nicht verwirklicht.

Jahr 2008:

Dem ehemaligen Vorsitzenden Josef Prechtl wird bei der KBI Frühjahrsversammlung in Bad Kötzing, für seine langjährige Amtszeit, die Bayerischen Feuerwehrehrenmedaille verliehen.

Der Vereinsausflug 2008 führte nach Einsiedeln und Luzern in der Schweiz. Man besuchte außerdem das Berner Oberland mit Eiger – Mönch und Jungfrau. Auf dem Heimweg folgte ein Abstecher in das Fürstentum Liechtenstein. Bedauerlicherweise endete dieses Vorhaben beider Vereine mit dieser Reise. Aufgrund stets sinkender Teilnehmerzahlen von Seiten der Feuerwehr konnten mehrtägige Ausflüge zum Bedauern der reisefreudigen Kameraden vorerst nicht mehr aufrecht erhalten werden.

135. Gründungsfest mit Segnung des Gerätehausanbaus:

Am 07. und 08. Juni 2008 veranstaltete die Wehr ein sensationelles Fest in der Mehrzweckhalle. Die Veranstaltung fand bei der Bevölkerung sehr großen Zuspruch. Höhepunkt des Festsamstags war das Brilliantfeuerwerk (organisiert von Stefan Röhl), welches auf der Eisenbahnbrücke gezündet wurde. Am Festsonntag wurde ihm Rahmen eines Festaktes der Gerätehausanbau seiner offiziellen Bestimmung übergeben. Neben den Orts- und Gemeindevereinen, den KBM Feuerwehren gab sich auch die FFW Rathewalde aus der Partnergemeinde Hohnstein/Sachsen die Ehre.

Achatz Matthäus, Ehrenvorstand und Ehrenmitglied wird bei der Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Roding für sein jahrzehntelanges Wirken mit dem Feuerwehrehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Cham in Gold ausgezeichnet.

Jahr 2009:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 06. Januar 2009 wird turnusgemäß die aktive Mannschaftsführung neu gewählt. Johannes Bergbauer leitet als neuer 1. Kommandant die Geschicke der Wehr. Zu seinem Stellvertreter wird Martin Haimerl gewählt, zum Gerätewart Markus Holzapfel bestimmt. Um die Jugendfeuerwehr kümmert sich weiterhin Matthias Mühlbauer.

Für ihre jahrzehnte langen Verdienste um die Feuerwehr werden Günther Röhl und Ehrenschirmherr Ludwig Wieser mit Wirkung zum 06. Januar 2009 zu Ehrenmitgliedern ernannt.

An Dr. Johann Helmbrecht und Ludwig Vogl wird im Rahmen der KBI Frühjahrsversammlung in Bad Kötzing das Feuerwehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Cham in Silber verliehen.

Am Nachmittag des 27. Juni wurden die Gemeindebereiche Miltach und Zandt von einem verheerenden Unwetter heimgesucht. So entlud sich eine Gewitterzelle in Form eines Starkregens. Binnen kurzer Zeit schossen enorme Wassermassen in unserem Heimatort. Die vorhandene Infrastruktur an Kanälen, Schächten usw. waren einer solchen Menge an Wasser, Schlamm und Geröll, die sich ihren Weg aus den höher gelegenen Fluren ins tiefergelegene Ortszentrum suchte, nicht gewachsen. Vor allem der untere Bereich der Ringstraße, der St. Martinsplatz, die Höhenrieder Straße und verschiedene einzelne Anwesen wurden arg in Mitleidenschaft gezogen. Selbiges wiederfuhr der Reilmühle, dem „Blumental“ und den Nachbarort Oberndorf.

Kommandant Johannes Bergbauer stand mit seinen Kameraden vor seinem bis dahin größten Einsatz, unterstützt von allen verfügbaren Feuerwehren des KBM Bereiches. Insgesamt 45 Einsatzstellen mussten bewältigt werden. Die Hilfsmaßnahmen dauerten noch am darauffolgenden Tag an.

Um derartige Unwetterkatastrophen künftig besser in den Griff zu bekommen, errichtete daraufhin die Gemeinde am tiefstgelegenen Punkt der Ringstraße eine bauliche Anlage (Schuppen für Sandsäcke und Schacht für Pumpeneinsatz). Mit eigenen Mitteln schafften wir eine einzigartige, enorm leistungsfähige Spezialpumpe des Modells „Chiemsee“ an. Beides in der Hoffnung, künftig solche Ausmaße noch leistungsfähiger bekämpfen zu können.

Jahr 2010:

Nach rund 30 Jahren in Gebrauch entspricht die Atemschutzausrüstung nicht mehr den aktuellen Sicherheitsanforderungen. Die Gemeinde Miltach beschafft für rund 21.599 € eine neue Atemschutzausrüstung für die aktive Mannschaft. Lieferant der Gerätschaften ist die Firma Auer aus Berlin.

Jahr 2011:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 06. Januar 2011 wird turnusgemäß die Vereinsvorstandschaft neu gewählt. Bernhard Wagner steht erneut als 1. Vorsitzender dem Gremium vor. Zum 2. Vorsitzenden wird Christian Gröber gewählt, zum 3. Vorsitzenden Dominik Schmidt bestimmt. Christian Röhl wird in seinem Amt als Kassier und Pressewart bestätigt, Markus Gröber übt nun das Amt des Schriftführers aus.

Für seine Verdienste um die hiesige Feuerwehr sowie für seine überörtliche Tätigkeit als Inspektionsjugendwart und Schiedsrichter wird Alexander Beier, bei der KBI Frühjahrsversammlung in Bad Kötzing, mit dem Feuerwehrehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Cham in Silber ausgezeichnet.

Vereinsmitglied Jürgen Josef Eckl wird am 24. Juni im Dom zu Regensburg zum Priester geweiht. Tags darauf bereitet ihm seine Heimatgemeinde einen festlichen Empfang. Seine feierliche Primiz am 03. Juli 2011 stellt ein herausragendes Ereignis für den Ort Miltach und die Feuerwehr dar.

Neubeschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges:

Als Ersatz für den bereits in die Jahre gekommenen VW Transporter konnte ein neues Mehrzweckfahrzeug, Typ Ford Transit in Empfang genommen werden. Die finanzielle Eigenbeteiligung des Vereins lag bei 19.494,24 €, eine sehr stolze Summe. Der Freistaat Bayern förderte dieses Neuerwerb mit 12.000 €, der Landkreis Cham mit 4.200 €, so dass der Etat der Gemeinde Miltach diesbezüglich nicht belastet wurde.

Auch der hydraulische Rettungssatz, welcher altersbedingt nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprach, wurde durch eine neue Ausrüstung, ebenfalls vom Typ Lukas erfolgreich ersetzt. Die Ersatzbeschaffung beläuft sich auf 18.402 €. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit Fördermittel von 6.000 €. Die Restkosten trug die Gemeinde Miltach.

Die beiden genannten Neuanschaffungen waren der Hauptanlass für ein zweitägiges Fest am 17. und 18. September in der Mehrzweckhalle. Im Rahmen des Festaktes am Sonntag, 18. September wurden das Fahrzeug, der Rettungssatz sowie die Atemschutzausrüstung aus 2010 feierlich eingeweiht und offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Vom 13. bis 16. Juli 2012 feiert die Nachbarwehr aus Oberndorf deren 100jähriges Gründungsfest. Der Feuerwehr Miltach wird das Amt des Ehrenpatenvereins zu Teil. Am 15. Oktober 2011 gab Stefanie Welter für das Amt der Ehrenpatenbraut bei einer Bittveranstaltung ihr Ja-Wort.

Jahr 2012:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung beschließen die Mitglieder einheitlich eine notwendige Satzungsänderung hinsichtlich des Eintrittsalters. Demnach können nun Jugendliche bereits nach Vollendung des 12. Lebensjahres, statt bisher 14, unserem Verein beitreten.

Des weiteren mussten die Schriftführerämter neu bestimmt werden.

Die Versammlung bestimmte Stefanie Welter zur ersten, Julia Holzapfel zur zweiten Schriftführerin. Beide Damen werden nun gemeinsam die Arbeiten des bisherigen ersten Schriftführers Markus Gröber erledigen.

Bei der KBI Frühjahrsversammlung in Bad Kötzing erhielt unsere Wehr vom KBR Johann Weber eine Auszeichnung für die meisten abgelegten Leistungsprüfungen 2011 im Landkreis Cham (7 Abnahmen).

Am 01. Mai stellt die Feuerwehr Miltach erstmals den Maibaum in kompletter Eigenregie auf. Bis dato erfüllte diese Aufgabe die Gemeinschaft aller Ortsvereine Miltachs.

Ebenfalls am 01. Mai jährte sich die Ortspartnerschaft Miltachs mit Rathewalde (Gemeinde Hohnstein/Sächsische Schweiz) zum 20. Mal, was bedeutet, dass auch die Partnerschaft der unserer Feuerwehr mit der von Rathewalde ein Jubiläum wiederfuhr.

Aus diesem Anlaß besuchte eine Delegation von Miltacher Bürgern und Feuerwehrkameraden vom 4.-6. Mai Rathewalde. Dort feierte man gemeinsam in einem dreitägigen Ortsfest die Verbindung beider Orte und Feuerwehren.

Am 12. Mai fand in Hinsicht auf das 100 jährige Gründungsfest der FF Oberndorf notwendige Paten- und Ehrenpatenbitten statt. Sowohl die FF Miltach als Ehrenpatenverein als auch die FF Eismannsberg als Patenverein gaben ihre Zusagen. Den Festlichkeiten im Nachbardorf stand nunmehr nichts mehr entgegen.

Auch im Mai konnte die Gemeinde Miltach die Anschaffung Wärmebildkamera für unsere Feuerwehr in Auftrag geben. Sehr hervorzuheben gilt, dass die kostenintensive Investition in die persönliche Schutzausrüstung unserer Atemschutzträger von 10.900 € keine Mittel aus dem Gemeindeetat beanspruchte. Die Differenz aus dem hierfür in Anspruch genommenen Staatszuschuss von 2.750 € brachten komplett Spender und Gönner aus der Miltacher Geschäftswelt, sowie der Feuerwehrverein auf.

Vom 13.-16. Juli beging die FF Oberndorf ihr 100. Gründungsfest. An den vier Tagen feierte ganz Oberndorf ein grandioses Fest. Unser Verein, voran mit Ehrenpatenbraut Stefanie Welter, erfüllte das Amt des Ehrenpatenvereins mit Bravour. Wir präsentierten uns stets mit sehr starken Abordnungen, die Ehrenpatenbraut Stefanie mit ihren Begleitkindern Beier Felix Breu Helena, Kern Franziska und Stefanie, Pielmeier Julia, Wagner Christina und Wieser Moritz und unsere Fahnenbegleitungen Breu Johanna und Neumeier Maria brachten die vielen Zuschauer mit den eindrucksvollen Festkleidern abermals zum staunen.

Im November konnte mit dem Theaterstück „Die Silberhochzeit oder Lieber einen Mann als gar keinen Ärger“ das zehnte Bühnenstück der Theaterspielgemeinschaft der Perlbachschützen mit der Feuerwehr Miltach begangen werden. Somit kann man auf ein zehnjähriges Jubiläum, des überaus erfolgreichen Gemeinschaftsprojekts stolz sein.

Jahr 2013:

Im Rahmen des 140. Jahrtages fand die Segnung des gegen Ende des Jahres 2012 erworbenen Mehrzweckanhängers statt. Das Gerät leistet vorwiegend im Bereich der Ölwehr und des Umweltschutzes wertvolle Dienste, kann jedoch auch als Transportmittel für Sandsäcke oder weiteres Material verwendet werden.

Der Realisierung ging eine zweijährige Beschaffungszeit, geprägt mit vielen Gesprächen und Planungen voran. Zur Finanzierung des 5.087 € teuren Fahrzeuges trugen staatliche Fördermittel von 50% bei. Die verbleibende Restsumme wurde mit Vereinsmitteln i.H.v. 2.543 € finanziert.

Nach 14 Ballveranstaltungen im Griesbecksaal diente die Mehrzweckhalle erstmals seit 1998 wieder als Austragungsort für unserem Feuerwehrball.

Am 25. Oktober feierte man das 140-jährige Bestehen unserer Feuerwehr im Rahmen eines Vereinsabends. Viele Mitglieder, Ehrenmitglieder und Festhonorationen der vergangenen Jahre

folgten der Einladung der Vorstandschaft zu diesem geselligen Abend, gespickt mit Rückblicken auf die vergangene Zeit.

Josef Haas, seit 1985 stets mit der Funkausbildung in unserem KBM Bereich betraut, leitete im November diesen Jahres seinen letzten Funklehrgang, basierend auf das analoge Funksystem. Künftig erfolgen Aus- und Weiterbildungen orientiert an den Digitalfunk, welcher das bisherige analoge System ablöst. KBR Johann Weber würdigte im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes die Verdienste unseres ehemaligen Kommandanten rund um Funkausbildung der vergangenen, knapp 30 Jahre.

Gegen Ende dieses Jahres konnten unsere Kommandanten, unter Beisein von Vertretern der Ortsvereine, im Rathaus einen Defibrillator in Empfang nehmen. Bereitgestellt und finanziert wurde dieses, lebensrettende Gerät aus einen Teil der Erlöse, die alle Maifestvereine gemeinsam erwirtschaften, sowie aus Mitteln des Bürgermeisters und der Kath. Kirchenstiftung Miltach. Nicht nur bei Feuerwehreinsätzen, sondern auch bei den zahlreichen örtlichen, weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen ist es uns nun möglich, bei Notfällen, lebensrettende Sofortmaßnahmen zu ergreifen.

Jahr 2014:

Seit dem Jahrhunderthochwasser 2002 wuchs bei vielen Gemeindegürgern und Verantwortlichen unserer Feuerwehr der Wunsch nach einem leistungsfähigen, mobilen Stromerzeuger. Nach beherzter Suche konnte ein passendes Gerät, welches aus der Baubranche stammt, gefunden werden. Der Gemeinderat beschloss den Erwerb dieses Gebrauchtgerätes zum Preis von 14.280 €.

Es handelt sich um ein 100 KVA Aggregat von Atlas Copco (Typ: Q AS 100) aus dem Jahr 2007. Dem Gerät, in einem technisch einwandfreien Zustand befindlich, wiederfuhr von fleißigen, handwerklich begabten Mitgliedern in etlichen Arbeitsstunden eine neue, zum Feuerwehrdienst passende Lackierung.

Dringend notwendig wurde die Auffrischung der Festbänder aus unserem 125. Gründungsfest im Jahr 1998. Im Sommer diesen Jahres überarbeitete die Fahnenstickerei in Aiterhofen die wertvollen Erinnerungsstücke. Im Zuge dessen erwarb der Verein einen weiteren Bänderschrank für das Treppenhaus. Dort präsentieren sich nun, für jedermann sichtbar, die besagten Festbänder. In dieses Gesamtvorhaben investierte der Verein rund 1.300 €. Zur Finanzierung floß eine großzügige Spende unserer Ehrenfestmutter Renate Beier ein, welche die Ausgaben nahezu deckte.

Nach zehn gemeinsamen Theaterstücken in den Jahren 2001 bis 2012 verabschiedeten wir uns aus dem Schauspielarrangement. Gründe hierfür waren unter anderem der Mangel an Theaterspielern in unseren Reihen. Die Perlbachschützen fungieren bei der Aufführung des „Mord im Hühnerstall“ als alleiniger Veranstalter.

Das Digitalzeitalter erhält auch im Funkwesen sein Einzug. Auf ein, von der Technik her völlig neues, anders als gewohntes System, müssen sich die Feuerwehren einstellen. Mit einem Austausch von Geräten ist der Umstieg nicht erledigt. Zahlreiche Schulungen, Einweisungen, Lehrgänge müssen sich, Feuerwehrführungskräften und Feuerwehrdienstleistende unterziehen. Dieser Prozess wird mehrere Jahre dauern. Eine verantwortliche Rolle in Sachen

Digitalfunkausbildung auf KBI Ebene übernimmt hierbei unser Kommandant Johannes Bergbauer, der als so genannter „Multiplikator“ fungiert. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit als örtlicher Kommandant investiert er viel Zeit, zahlreichen Feuerwehren, das „Knowhow“ des Digitalfunks zu vermitteln.

Jahr 2015:

Nach dem Geschäftsende des Gasthofes Griesbeck zum 31.12.2014 wurde mit der Vereinsgaststätte des FC Miltach ein neuer Austragungsort für die Jahreshauptversammlungen gefunden.

Günther Maurer wird für sein Wirken für die Freiwillige Feuerwehr Miltach e.V. am 06.01.2015 zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Neuwahl der aktiven Führungsmannschaft steht im Vordergrund der Versammlung. Unsere bisherigen Kommandanten Johannes Bergbauer und Martin Haimerl werden in ihren Ämtern, für weitere sechs Jahre, bestätigt, ebenso Gerätewart Markus Holzapfel. Matthias Prechtl fungiert weiter als Atemschutzgerätewart. Der bis dato amtierende Jugendwart Matthias Mühlbauer stellte sich nicht mehr zur Wahl. Die Versammlung bestimmte Andreas Prechtl, Martin Krieger und Stefanie Welter zu Jugendwarten. Letzt genannte wird sich vorwiegend um die Betreuung der Mädchengruppe annehmen.

Unsere Feuerwehr präsentiert sich mit einer neuen Internetseite. Das, von Matthias Prechtl, erarbeitete Werk, wird bei der JHV vorgestellt und noch am selben Tag veröffentlicht.

Mit der Einführung eines „Kappenabends“ geht der Verein einen neuen Weg bei den Faschingsveranstaltungen. Dieser ersetzt den traditionellen Feuerwehrball, von dessen Abhaltung man aus organisatorischen Gründen absieht.

Der Sommer des Jahres 2015 war ein „Jahrhundertsommer“. Stets hohe Temperaturen und das Ausbleiben von Regenfällen über etliche Wochen, machten nicht nur der Natur, sondern auch den Feuerwehren zu schaffen. Flächenbrände, sonst eher selten in unserer Region, prägten vom Juli bis September das Einsatzgeschehen der Feuerwehren in Bayern.

Etliche Kommandanten appellierten Landwirte, deren Güllefässer mit Wasser zu füllen, um damit im Ernstfall wertvolle Hilfe bei Flächenbränden zu leisten.

Am Abend des 06. August wurde auch unser unmittelbarer Einzugsbereich hiervon heimgesucht. Ein Funkenflug, hervorgerufen bei nächtlichen Gleisbauarbeiten, entfachte zwischen Miltach und Riesl den Bahndamm. Die angrenzende Böschung und der gesamte Baumbestand, beides geprägt von der langanhaltenden Dürreperiode, waren Nahrung für einen Waldbrand. Die Flammen breiteten sich rasend schnell über einen Bereich von mehreren hundert Quadratmetern aus.

Zum Leidwesen der Einsatzkräfte, befand sich das Feuer an einem sehr steilen, schwer zugänglichen Abschnitt des Waldes.

Nicht nur die Wehren aus dem Gemeindebereich Miltach und den benachbarten Blaibach beschäftigten sich mit der Brandbekämpfung, sondern auch Aktive aus Arrach und Thürnstein/Schrenkental. Die beiden letztgenannten leisteten mit einem „Rüstsatz Bahn“ und einer speziellen Waldbrandausrüstung wertvolle Hilfe.

In der darauffolgenden Zeit ereigneten sich noch weitere Flächenbrände in Zandt/Unterhaidmühle und in Cham/Stadl zu denen unsere Aktiven gerufen wurden.

Jahr 2016:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 06.01.2016 stand, neben den üblichen Grußworten, Tätigkeitsberichten und Ehrungen, die turnusmäßige Neuwahl der Vorstandschaft im Mittelpunkt. Der bisherige 1. Vorsitzende, Bernhard Wagner, stellte sich nach zwei Amtsperioden (10 Jahre) nicht mehr für eine weitere, dritte Amtszeit zur Verfügung. Der 3. Vorsitzende, Dominik Schmidt, beendete eine Amtszeit ebenso wie die 1. Schriftführerin, Stefanie Welter. Die durchgeführte Wahl führte zu folgenden Ergebnis: 1. Vorsitzender: Johannes Bergbauer, 2. Vorsitzender: Christian Gröber, 3. Vorsitzender: Matthias Mühlbauer, 1. Schriftführer: Bernhard Wagner, 1. Kassier und Pressewart: Christian Röhl. Vervollständigt wird die Vereinsführung durch die Verwaltungsratsmitglieder, die ebenfalls neu bestimmt wurden.

Am Freitag, den 01.04.2016 konnten zwei Kameraden besondere Auszeichnungen entgegen nehmen.

Alexander Beier, der sich auch nach seinem Amt als Inspektionsjugendwart in der überörtlichen Jugendarbeit einbringt, wurde bei der Deligiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Oberpfalz mit der Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber ausgezeichnet.

Bernhard Wagner wurde für sein langjähriges Wirken als Vereinsvorsitzender und Schriftführer in der KBI Frühjahrsdienstversammlung in Bad Kötzing das Feuerwehrehrenkreuz in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Cham verliehen.

Am 24.04.2016 genehmigte die Regierung der Oberpfalz einen so genannten „vorzeitigen Maßnahmenbeginn“. Dies bedeutete „grünes Licht“ zur Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschfahrzeuges 20, kurz „HLF 20“. Zuvor befürwortete Miltachs Bürgermeister Johann Aumeier samt Gemeinderat sowie die Feuerwehrführung um KBR Johann Weber die Notwendigkeit dieses Fahrzeuges, welches das aus dem Jahr 1990 stammende Löschgruppenfahrzeug „LF/8“ ersetzen soll.

Ab diesen Zeitpunkt befassten sich unsere Kommandanten, Gerätewarte und weitere aktive Kameraden mit Besichtigungen von Vorführfahrzeugen unterschiedlicher Hersteller um Anregungen zur Gestaltung „unseres“ HLF zu finden. Die Tatsache, daß der Gesetzgeber eine europaweite Ausschreibung für Fahrzeuge dieser Kategorie fordert, machte die Miteinbeziehung eines geeigneten Fachbüros unumgänglich. Mit Andreas Dittlmann vom gleichnamigen Fachbüro für Beschaffungen im Feuerwehrwesen aus Passau, fand die Gemeinde einen geeigneten Partner zur erfolgreichen Verwirklichung des Vorhabens.

Nach intensiver Vorbereitung konnte am 22.08.2016 die Ausschreibung erfolgen. Das HLF wurde in drei Lose (Fahrgestell, Aufbau, Ausstattung) aufgeteilt. Die Submission am 05.10.2016 führte jedoch nur zu Teilerfolgen, denn für das Los 1 (Fahrgestell) ging kein Gebot ein. Folglich konnten auch die weiteren Lose nicht abschließend gewertet werden.

Am 11.10.2016 erfolgte erneut eine Ausschreibung zum Gewerk „Fahrgestell“. Die Submission am 23.11.2016 war erfolgreich, Angebote gingen ein.

Nun konnte das Büro Dittlmann abschließend sämtliche Angebote zu allen drei Losen prüfen und der Gemeinde einen Vergabevorschlag unterbreiten.

In der Sitzung vom 13.12.2016 beschloss der Gemeinderat einstimmig, ein neues Hilfeleistungs-Löschfahrzeug HLF 20, auf Basis eines Fahrgestelles von Mercedes für 89.726 €, mit einem

Aufbau aus dem Hause Rosenbauer für 255.052 € und Ausstattung der Firma Sturm für 42.185 € für unsere Wehr zu beschaffen.

Jahr 2017:

Aufgrund der Ernennung des bisherigen KBM Andreas Bergbauer zum Kreisbrandinspektor war der Posten des Kreisbrandmeisters für den Bereich Miltach wieder neu zu besetzen. Unser ehemaliger Kommandant Alexander Beier gilt seit vielen Jahren über die Grenzen Miltachs hinaus in der „Szene“ als sehr kompetenter und engagierter Feuerwehrmann. Viel Erfahrung in jeglicher Hinsicht gewann er in seinem früheren Wirken als Inspektionsjugendwart und als Kommandant unserer Stützpunktfeuerwehr. Auch als Schiedsrichter bei Leistungsprüfungen hat er sich auf KBM Ebene einen guten Namen gemacht. Diese Meinung über Beier teilen sich neben den Kommandanten der Wehren im KBM Bereich Miltach auch KBI Andreas Bergbauer und KBR Michael Stahl. Dies führte letztendlich dazu, daß Landrat Franz Löffler unserem Kameraden Alexander Beier mit Wirkung zum 01.03.2017 zum neuen Kreisbrandmeister des KBM Bereichs Miltach ernannte.

Riesig war die Freude, als am 09.11.2017 eine Abordnung mit Kommandant und Vorsitzenden Johannes Bergbauer, das neue HLF 20 aus dem österreichischen Leonding nach Miltach überführen konnte. Bereits am Vortag begab sich die Gruppe mittels des, bald ausgedienten, LF 8 zum dortigen Rosenbauer Werk. Nach umfangreicher Endabnahme und Einweisung traten sie die Heimreise an. Angekommen am Ortseingang Miltachs erwartete sie ein Ehrenspalier aller Aktiven in Einsatzkleidung. Unmittelbar davor durchfuhr der „Neue“ einen riesigen, in der Abenddämmerung beleuchteten „Triumpfbogen“ aus dem Wasserwerfer unseres Tanklöschfahrzeuges. Eine gemütlicher Empfang im Gerätehaus mit Möglichkeit zur Fahrzeugbesichtigung rundete diesen denkwürdigen Tag für Miltach und unserer Wehr ab. In absehbarer Zeit wird das HLF 20, zur dessen Finanzierung sich auch der Feuerwehrverein mit 15.000 € beteiligt, in Betrieb genommen.

Jahr 2018:

Am 09. und 10. Juni feierte unser Verein in einem zweitägigen Fest sein 145-jähriges Bestehen in Verbindung mit der Segnung des neuen Hilfeleistungsfahrzeuges HLF 20. Die Festlichkeiten fanden in der Mehrzweckhalle statt. Zusammen mit zahlreichen Orts- und Gemeindevereinen, Feuerwehren aus der nahen Umgebung und der Bevölkerung Miltach feierte man gebührend die Festanlässe. Auch der Partnerort Miltachs, Rathewalde aus der östlichen sächsischen Schweiz, lies es sich nicht nehmen, an diesem tollen Fest teilzunehmen. Eine Gruppe von über 30 Personen, vor allem Mitglieder der unserer Partnerwehr machte sich aus Sachsen auf dem Weg nach Miltach bei den Festlichkeiten mit dabei zu sein.

Nachdem am Samstag das Vereinsjubiläum in einem Festabend gebührend gefeiert wurde, stand der Sonntag ganz im Zeichen der Segnung des neuen Hilfelöschfahrzeuges.

Im Rahmen eines feierlichen Festgottesdienstes segnete Pfarrer Augustin Sperl die neue Gerätschaft. Zu dem Festakt fanden sich zahlreiche Persönlichkeiten aus der kommunalen Politik und der Feuerwehrführung in Miltach ein.

Die Jubiläumsfestlichkeiten endeten am Samstag, den 27.10.2018 mit einem abschließenden Helferabend im Anbau des Gerätehauses.

Kommandant und Vorsitzender Johannes Bergbauer zeigte sich äußerst stolz auf alles, was die Mitglieder mit deren Familien rund um das gelungene Fest geleistet hatten, zumal die Wehr am

Festsamstag auch noch auf der überörtlichen Katastrophenschutz Großübung „Roter Eber“ mit eingebunden war.

Für die Jugendfeuerwehr war dieses Jahr ebenfalls sehr erfolgreich. Diese trat gemeinsam mit der Jugendgruppe der FF Oberndorf beim Jugendleistungswettbewerb auf KBI Ebene an. Das gemischte Team konnte sich erstmals, seit vielen Jahren, für den Kreisentscheid in Cham qualifizieren. Beim Kreisentscheid belegte man ebenfalls ein respektables Ergebnis.

Jahr 2020:

Nachdem das Jahr 2019 als ruhigeres Jahr bezeichnet werden kann, prägt die „Corona-Pandemie“ seit dem März 2020 auch das Vereins- und „aktive“ Leben in unserer Feuerwehr. Als im Januar der Jahrtag, die Jahreshauptversammlung und der „Kappenabend“ turnusgemäß abgehalten wurden, dachte sich niemand, daß dies die letzten Veranstaltungen des Vereins für das ganze Jahr sein würden. „Lockdown“, Ausgeh- und Versammlungsbeschränkungen, von der Politik verhängt, machen den gewohnten Jahresablauf nicht mehr möglich. „Covid 19“ wird die Gesellschaft nachhaltig verändern! So viel steht fest. Wie wird sich dies auf die FF Miltach auswirken? Man muß abwarten!

Mitten im „Lockdown“ kam es im Ortskern von Miltach zu einem Großbrand, bei diesem gleich drei Anwesen in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Am Morgen des 07. Juni entdeckten Anwohner einen, sich bereits in Vollbrand befindlichen, Schuppen, zugehörig zum Anwesen Höhenrieder Straße 2.

Als nach der Alarmierung „B4 Brand Scheune“ zahlreiche Feuerwehren des KBM Bereiches in Miltach eintrafen, hatten die Flammen bereits auf das angebaute Wohnhaus, die Garage des Anwesens Höhenrieder Str. 4 und auf den benachbarten Schuppen des Anwesens St. Martinsplatz 3 übergegriffen. Der Kampf gegen das, weit über die Ortschaft Miltach hinaus sichtbare, Feuer dauerte über drei Stunden, bis daß „Feuer aus“ gemeldet werden konnte.

Am 29.10.2020 verstarb der Ehrenvorstand unseres Vereins, Matthäus Achatz. Unter Einhaltung der Corona Bedingungen verabschiedete sich die Wehr von einem Kameraden, der über Jahrzehnte das Vereinsgeschehen maßgebend prägte.

Jahr 2021:

Am 08.09.2021 verstarb überraschend Ehrenmitglied Günther Röhl. Nachdem Tod von Matthäus Achatz in 2020 mußte die Wehr innerhalb eines Jahres erneut von einem überaus engagierten Kameraden, der sich ebenfalls über Jahrzehnte sehr zum Wohl des Vereins engagiert hatte, Abschied nehmen.

Die Pandemie begleitete die FF Miltach noch weit in das Jahr 2021 hinein. Erst nachdem nach und nach das Leben wieder in die gewohnte Normalität übergang, galt es auch bei der Feuerwehr, wieder in Tritt zu kommen.

Oberstes Ziel war es natürlich, die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft und aktiven Mannschaft, welche eigentlich am Dreikönigstag 2021 fällig war, nachzuholen.

Die Suche nach Kameraden, die sich als Vorstände und Kommandanten in die Pflicht nehmen lassen, gestaltete sich wiederum schwierig, konnte aber auch dieses Mal gelöst werden.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen konnte dann am 18.09.2021 in der Mehrzweckhalle erfolgreich abgehalten werden.

Mit Paul Pawlowski konnte ein neuer Vereinsvorsitzender gewählt werden. Gröber Christian wurde im Amt als 2. Vorsitzender bestätigt. Piller Markus fungiert als neuer 3. Vorsitzender. Christian Röhl als 1. Kassier / Pressewart und Bernhard Wagner als 1. Schriftführer führen ihre Ämter ebenfalls weiter.

Auf aktiver Seite stellte sich Johannes Bergbauer erneut zur Wahl des 1. Kommandanten zur Verfügung und wurde mit großem Vertrauen bestätigt. Neuer stellvertretender Kommandant ist Matthias Mühlbauer (Amtsvorgänger Martin Haimerl). Martin Krieger und Andreas Prechtl wurden als Jugendwarte ebenfalls im Amt bestätigt. Neue Gerätewarte sind Matthias Wensauer u. Josef Breu, um die Atemschutzausrüstung kümmern sich Marcel Anzenberger und Matthias Prechtl.

Jahr 2022:

Der Alltag nimmt wieder Einzug in allen Bereichen der Miltacher Feuerwehr. So bleibt festzuhalten, daß sich die neue Vorstandschaft mit der Gestaltung eines neuen Vereinslogos und der Beschaffung einer neuen Vereinsfreizeitkleidung erfolgreich beschäftigte. Die Faschingsveranstaltung, die als „Kappenabend“ abgehalten wurde, kann mangels geeigneter Lokalität nicht mehr stattfinden.

Planungen hinsichtlich des 150-jährigen Gründungsfestes in 2023 wurden aufgenommen. Unter Berücksichtigungen aller erdenklichen Umstände einigte sich die Vorstandschaft und der Verwaltungsrat, das Jubiläum in einen kleineren, dennoch festlichen und würdigen Rahmen zu begehen.

Jahr 2023:

Im Frühjahr begann die Gemeinde Miltach mit der, inzwischen schon längst überfälligen, Sanierung unseres Gerätehauses. Das, in den Jahren 1982/1983 erbaute, Gebäude ist in vielen Bereichen schon sehr baufällig und entspricht nicht mehr den Anforderungen der Zeit. So wurde der Fußboden des Aufenthaltsraumes erneuert, alle Innenwände frisch gestrichen und die beiden Holztore der Fahrzeughalle gegen Sektionaltore getauscht.

Am 22.07.2023 feierte man schließlich das 150-jährige Vereinsbestehen. Die festlich geschmückte Mehrzweckhalle bot genügend Platz, um mit den Feuerwehren des KBM Bereichs Miltach, den Ortsvereinen Miltachs und der Partnerfeuerwehr aus Rathewalde gebührend zu feiern.

Am 02.09.2023 nahm unsere Jugendfeuerwehr, wie schon so oft, am Bundesjugendwettbewerb auf Inspektionsebene teil und belegte einen hervorragenden zweiten Platz. Zugleich qualifizierten sie sich mit dem Ergebnis für den Landkreisanscheid am 23.09.2023.

Bisher war dann stets beim Landkreisanscheid Ende, nicht so an diesem Tag! Ein hervorragender vierter Platz von 29. Teilnehmern berechtigt unsere Jugendfeuerwehr mit den Jugendwarten Krieger Martin u. Prechtl Andreas zur Teilnahme am Bezirksentscheid des Bundesjugendwettbewerbs, welcher am 18.05.2024 in Floß (Neustadt an der Waldnaab) stattfinden wird. Soweit brachte es noch nie eine Jugendgruppe aus den Reihen unserer Feuerwehr.